



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Jahnstraße 7
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Charlotte Biskup
Persönliche Referentin

Büro:
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 0711 – 2063-14641

Konstanz, 15.02.2016

Pressemitteilung: „MdL Lehmann drängt auf Ablehnung des Antrags der Schweiz zur Änderung der Flugrouten!“

Der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann schließt sich dem Appell der Landräte aus den Kreisen Schwarzwald-Baar, Waldshut und Konstanz an und fordert eine Ablehnung des Schweizer Antrags zur Änderung der Flugrouten. „Der Antrag der Schweiz auf Änderung der 220. Durchführungsverordnung (DVO) würde eine weitere Zunahme der Fluglärmbelastung auf Seiten der deutschen Bevölkerung bedeuten.“ In einem Schreiben an Minister Dobrindt und das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung fordert der grüne Abgeordnete daher: „Dem Änderungsantrag darf nicht zugestimmt werden. Aufgabe unserer Behörden ist es, die Bevölkerung im deutschen Grenzgebiet vor einer weiteren Zunahme des Fluglärms zu schützen!“

Der Konstanzer Landtagsabgeordnete Lehmann fordert in seinem Schreiben an Minister Dobrindt sowie an das Amt für Flugsicherung, das von Minister Dobrindt gegebenen Versprechen, er werde keiner Zunahme der Fluglärmbelastung für die süddeutsche Bevölkerung zustimmen, endlich einzuhalten. „Die Region trägt bereits heute einen Großteil der Lärmbelastung durch den Züricher Flughafen. Eine weitere Lärmzunahme durch veränderte Flugrouten auf Kosten der südbadischen Bevölkerung ist inakzeptabel. Der Bundesverkehrsminister muss endlich handeln und darf dieses Thema nicht auf die lange Bank schieben!“

Das Resümee des Umweltbundesamtes, welches trotz einer gestiegenen Lärmbelastung keine Bedenken gegen den Änderungsantrag der Schweiz sieht, verwundert Lehmann sehr: „Auch das Verwaltungsgericht Baden-Württemberg ist zu dem klaren Ergebnis gekommen, dass aufgrund der hohen Sensibilität dieser Region eine Abwägung der Interessen zugunsten der süddeutschen Region geboten ist.“

Lehmann fordert daher in seinem Schreiben, dass auch das Amt für Flugsicherung und Bundesverkehrsminister Dobrindt zuallererst die Interessen der deutschen Bevölkerung gegenüber dem einseitigen Interesse der Schweiz – die Kapazitäten des Flughafens in Zürich auszubauen – wahren müssen: „Wir brauchen ein starkes und klares Signal nach außen, dass eine weitere Verschlechterung der Situation indiskutabel ist – nur dann können wir als starker Partner in den Verhandlungen um den anstehenden Staatsvertrag wahrgenommen werden!“